

Ein Thriller wie hochexplosives Dynamit

Für die Alibi-Agentur der attraktiven Anne waren schon viele Männer mehr als dankbar. Schließlich wird ihnen damit die Möglichkeit in die Hand gegeben, ihre Frauen erfolgreich zu betrogen und dabei auch noch Spaß zu haben. Auch Bryce Cunningham, ein Detective bei der Kriminalpolizei von Oxnard, gehört zu denen, die ihr sexuelles Verlangen kaum mehr im heimischen Bett befriedigen können. Nach fünf Wochen, einigen Bieren und viel Vorgeplänkel soll es nun endlich soweit sein und Bryce zum langersehnten Schuss kommen - so glaubt er jedenfalls. Dass er allerdings einer Mörderin gegenübersteht, davon ahnt er zu diesem Zeitpunkt noch nichts.

Richterin Lily Forrester, Ehefrau von Bryce Cunningham und Mutter einer inzwischen erwachsenen Tochter, blickt auf eine dunkle Vergangenheit, die sie nun abermals einzuholen droht. Vor vielen, vielen Jahren wurden sie und ihre Tochter Shana in ihrem eigenen Haus gedemütigt und anschließend vergewaltigt. Von der Rechtsprechung schwer enttäuscht übt Lily Wochen später Selbstjustiz und erschießt den Täter in dessen Garage. Was sie allerdings nicht weiß: Sie war damals nicht allein, sondern wurde aus der Ferne beobachtet. Nun droht ihr größtes Geheimnis aufzufliegen und ihrer Karriere ein jähes Ende. Nur wenn Anne endlich gefasst wird, kann Lily sich in Sicherheit wiegen. Allerdings schützt diese sie nicht vor einer erneuten Enttäuschung, denn ihr Gatte Bryce ist mit dieser Natter zuerst intim.

Zur gleichen Zeit jagt FBI-Agent Mary Stevens ein Phantom, das sich auf die Ermordung untreuer Gatten spezialisiert hat. Während ihre Kollegen im Dunkeln tappen und die Akten nach möglichen männlichen Straftatmern durchsuchen, beschreitet die ehemalige Polizei-Profiliererin neue Wege - und eröffnet dabei neue Theorien. Für sie kann nur eine Frau hinter den Morden stecken. Nur weiß sie (noch) nicht, wie Mary sie schnappen soll. Und doch ahnt sie, dass sie sich beeilen muss, denn das nächste Opfer ist längst gefunden: Bryce Cunningham soll diesmal daran glauben.

Frauen können keinen spannenden Thriller schreiben? Von wegen! Nancy Taylor Rosenberg tritt mit "Der blutrote Engel" den überzeugenden Gegenbeweis an, dass die weibliche Thriller(autoren)-Riege es durchaus mit den Männern aufnehmen kann. Mit Lockerheit in der Sprache und permanenter unterschwelliger Spannung entspinnt die US-amerikanische Bestsellerautorin eine vielschichtige Story, die zuweilen für Gänsehaut am ganzen Körper sorgt. Dies ist es auch, was einen guten Thriller ausmacht, denn Rosenberg versteht es, mit ihren Lesern ein prickelndes Katz-und-Maus-Spiel zu treiben, bei dem einem Schweißtropfen auf der Stirn stehen - denn: Rosenbergs Thriller sind hochexplosives Dynamit, das einem bei der Lektüre die Nerven zerfetzt.

Susann Fleischer 28.02.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info